



**Kommunikation Motorsport**

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89-41753

E-Mail: [virginia.brusch@audi.de](mailto:virginia.brusch@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Perfektes Wochenende für Dennis Marschall im Audi Sport TT Cup**

- **20-jähriger Deutscher gewinnt beide Rennen auf dem Hungaroring**
- **Joonas Lappalainen verteidigt Führung in der Gesamtwertung**
- **Xavi Forés behält gegen Chaz Davies Oberhand im Duell der Ducati-Stars**

**Ingolstadt/Budapest, 25. September 2016 – Dennis Marschall hat der Ungarn-Premiere des Audi Sport TT Cup seinen Stempel aufgedrückt. Auf dem Hungaroring feierte der Deutsche zwei Start-Ziel-Siege und verkürzte den Rückstand auf den Gesamtführenden Joonas Lappalainen aus Finnland auf neun Punkte. Beim Saisonfinale in Hockenheim kommt es nun zum Showdown. In der Gastfahrer-Wertung gingen mit Chaz Davies und Xavi Forés zwei Stars aus der FIM-Superbike-Weltmeisterschaft (WorldSBK) an den Start.**

Bereits im Qualifying hatte Marschall seine Ambitionen für das Wochenende unter Beweis gestellt und fuhr für beide Rennen auf Startplatz eins. Von der Pole-Position ließ der gebürtige Karlsruher seinen Konkurrenten keine Chance und fuhr zweimal ungefährdet zum Sieg. „Das war eine beeindruckende Vorstellung“, lobte Projektleiter Philipp Mondelaers. „Aber auch unsere anderen Nachwuchstalente haben wieder einmal tollen Motorsport geboten. Die Premiere in Ungarn war ein voller Erfolg.“ Hinter Marschall fuhr der Gesamtführende Joonas Lappalainen mit Übersicht auf Rang zwei. Sheldon van der Linde aus Südafrika komplettierte die ersten Drei.

In der Gaststarter-Wertung gingen auf dem Hungaroring mit den WorldSBK-Stars Chaz Davies und Xavi Forés wieder zwei Hochkaräter an den Start. Der Spanier Forés entschied das Duell der Motorradpiloten für sich und bejubelte einen zweiten und einen dritten Platz. Für Davies waren beide Rennen nach unverschuldeten Kollisionen vorzeitig beendet. Nichtsdestotrotz hatte auch der Waliser beim Umstieg von zwei auf vier Räder eine Menge Spaß und verlässt Budapest mit vielen positiven Erinnerungen. Der Niederländer Milan Dontje bestimmte das Geschehen in der Gastfahrer-Wertung. Der rennerfahrene Pilot gewann beide Rennen und lieferte sich mit den permanenten Startern einige spektakuläre Duelle.

Lappalainen verteidigte mit dem achten und neunten Podestergebnis der Saison seine Spitzenposition im Gesamtklassement. Der 18-Jährige hat jetzt 239 Punkte auf dem Konto, Marschall folgt mit 230 Zählern. Van der Linde liegt mit 197 Punkten auf dem dritten Platz und führt nach dem sechsten von sieben Rennwochenenden die Rookie-Wertung an. Ihm dicht auf den Fersen ist Nicklas Nielsen. Der Audi Sport TT Cup-Neuling aus Dänemark liegt nur einen Punkt hinter dem amtierenden Champion des Volkswagen Polo Cup Südafrika. „Auf das



Saisonfinale in Hockenheim dürfen sich die Fans freuen“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Vier Fahrer können rechnerisch noch Meister werden und bei den Rookies kämpfen drei Talente um den begehrten Titel.“ Der letzte Lauf im Audi Sport TT Cup 2016 findet vom 14. bis 16. Oktober im Rahmen des DTM-Saisonfinals auf dem Hockenheimring statt.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.